

1. Record Nr.	UNINA9910842268603321
Titolo	Philosophie und die Potenziale der Gender Studies : Peripherie und Zentrum im Feld der Theorie / Hilge Landweer, Catherine Newmark, Christine Kley, Simone Miller
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014
ISBN	3-8394-2152-7
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (347 p.)
Collana	Edition Moderne Postmoderne
Disciplina	305.4209
Soggetti	Gender; Philosophie; Queer; Theorie; Feminismus; Intersektionalitat; Politikwissenschaft; Anthropologie; Kritische Theorie; Diskursanalyse; Sexuelle Differenz; Diversity; Geschlechterforschung; Geschlecht; Gender Studies; Kulturwissenschaft; Philosophy; Political Science; Critical Theory; Cultural Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references at the end of each chapters.
Nota di contenuto	1 Inhalt 5 Philosophie und die Potenziale der Genderstudies. Peripherie und Zentrum im Feld der Theorie 7 Feministische Strategie und Revolution 17 Gender, Macht, Vernunft 37 Schweigen und institutionelle Vorurteile 63 Der Begriff der Entmenschlichung und seine Rolle in der feministischen Philosophie 87 Der Streit um die feministische Utopie, oder: Warum Selbstbestimmung? 117 Gerechtigkeit herstellen oder gegen Normierung angehen? 141 Dezentrierung und Kritik 163 Diesseits und jenseits von Gender 183 Philosophie außer sich! 211 Feministische Philosophie im post-feministischen Kontext 231 Von Peripherie über Peripherie zum Zentrum 255 Frauenbewegung und Philosophie: Rückblick auf eine Nicht-Begegnung 273 Abstammung, Verwandtschaft, Geschlecht 293 Subjekt statt Substanz 317 Drucknachweise 337 Autorinnen und Autoren 339 343
Sommario/riassunto	Der Band mochte der Debatte um feministische Theorie neue Impulse geben, vor allem in der Philosophie. »Geschlecht« wird hier zwar ähnlich wie in den Naturwissenschaften noch immer weitgehend ausgeschlossen oder marginalisiert. Stellt man diesen Begriff aber ins Zentrum des Denkens, kann er neue Perspektiven auf grundlegende

philosophische Probleme öffnen: auf Vernunft, Macht, Handeln, Gerechtigkeit, Demokratie. Die Texte zur politischen Theorie, Ethik, Anthropologie und Metaphilosophie, die der Band vereint, wollen in diesem Sinne das kritische Potenzial der Gender Studies für die Philosophie nutzen.

»Empfehlenswert für alle, die am Thema Geschlechtlichkeit mit seinen theoretischen sowie sozial-pragmatischen Aspekten interessiert sind.« Carina Pape, Philosophischer Literaturanzeiger, 70/1 (2017) »[Der Band] liefert durch Anregungen zu vielfältigen Reflexionen über konkret-inhaltliche und wissenschaftstheoretische Fragen und deutliche Akzentsetzungen für die Weiterentwicklung feministischer Theorie nicht nur den Beweis des Potentials der Gender Studies für die Philosophie, vielmehr wird die Inspirationskraft auch in umgekehrter Richtung deutlich.« Mirjam Dierkes, <http://querelles-net.de>, 14/3 (2013) »Der Band bietet [...] politische Philosophie par excellence, indem er Geschlechterfragen und Fragen nach der möglichen Verfassung politischer Gemeinschaften überhaupt sehr eng zusammenstellt.« Florian Geisler, [www.pw-portal.de](http://www.pw-portal.de), 4 (2013) » Texte für philosophisch Interessierte und besonders für solche, die mal anderes als die bekannten Gendertheoreme lesen wollen.« Birge Krondorfer, [an.schlage](http://an.schlage.de), 4 (2013) »Dieser Sammelband bietet wertvolle Impulse für gesellschaftskritische philosophische Praxis.« Bettina Zehetner, [www.frauenberatenfrauen.at](http://www.frauenberatenfrauen.at) (01.12.2012)  
Besprochen in: Feministische Studien, 2 (2013), Jule Jakob Govrin  
Wissenschaftlicher Literaturanzeiger, 04.10.2013, Hannah Peaceman  
<http://querelles-net.de>, 14/3 (2013), Mirjam Dierkes

---